



# Amtsblatt

für Pulsnitz mit seinen Ortsteilen Friedersdorf, Friedersdorf Siedlung und Oberlichtenau sowie

Amtsblatt der Gemeinden



Ohorn und Steina

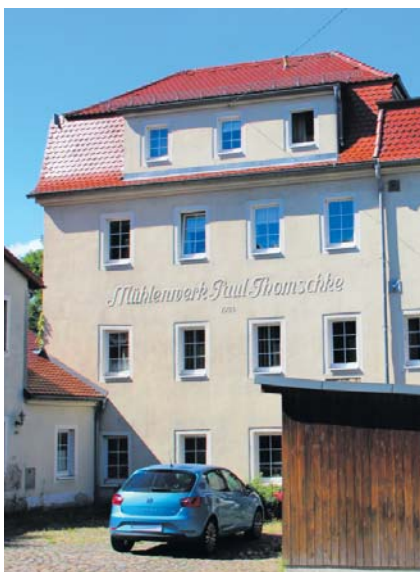
August 2023

34. Jahrgang

29.7.2023

ISSN 2750-8137

## Die Pulsnitz – von der Quelle bis zur Mündung (Teil 3): Mühlen in Oberlichtenau



Geordnet nach Hausnummern der Pulsnitztalstraße: Obermühle (Nr. 13), Rückseite der Höfgenmühle bzw. Autowerkstatt Thomschke (Nr. 19), ehemalige Gräfmühle (Nr. 35) und die einstige Band-Weberei Schäfer (Nr. 53) (Fotos: M. Eckardt)

Von den Oberlichtenauer Mühlen ist heute keine mehr in Betrieb. Der Fließrichtung nach, nutzten folgende Gewerke die Wasserkraft der Pulsnitz:

Die Obermühle (heute Pulsnitztalstraße 13) wurde im Jahr 1559 erstmals erwähnt. Sie war Teil eines Bauerngutes. Im 18. Jahrhundert wurde zusätzlich zur Schneidemühle noch eine Mahlmühle errichtet. 1845 baute der Besitzer Johann Gottlieb Hahn die Mühle nach einem Brand wieder auf. Sie war bis 1933 im Besitz der Familie Hahn. In diesem Jahr übernahm sie der Schwiegersohn Paul Thomschke. Er verpachtete die Mühle an seinen Bruder Otto. Nachdem dieser im Zweiten Weltkrieg gefallen war, betrieb seine Witwe Milda die Mühle gemeinsam mit ihrem späteren Ehemann Bäckermeister Jacobi weiter. Als Paul Thomschke 1964 starb (er wurde in Radeburg ermordet), erbe sein Sohn Werner die Mühle. Da er in Westdeutschland lebte, übernahm die Gemeinde das Gebäude. Es verfiel zusehends. 1996 kauften es die heutigen Eigentümer. Sie bauten die Mühle in ein Wohnhaus um.

Die Firma Höfgen & Co., 1878 gegründet, betrieb ihre Webstühle mit Wasserkraft. Die Gebäude auf der Oberlausitzer Seite (heute Pulsnitztalstraße 19) kaufte 1884 Friedrich Wilhelm Franke und errichtete eine Mühlenbau- und Maschinenfabrik. Noch 1913 gab es eine Stauanlage. Auch nach der 1924 erfolgten Modernisierung waren die Maschinen noch von Wasserkraft angetrieben. 1968 erwarb Günter Thomschke das Grundstück und errichtete in den Gebäuden eine Autowerkstatt. Alwin Höfgen gründete die Firma Höfgen & Co. 1898 am heutigen Standort Pulsnitztalstraße 1 und 3 neu. Die Webstühle wurden nun jedoch mit Dampfkraft angetrieben.

Die Mühle von Johann Georg Gräfe (heute Pulsnitztalstraße 35) hatte 1821 ein unterschlächtiges Wasserrad, welches eine Mehl- und eine Knochenmühle antrieb. Sein Sohn Johann Gottfried Gräfe betrieb 1836 als erster im Ort zwei Bandwebstühle mit Wasserkraft. Auch die Webstühle der 1888 gegründeten Mechanischen Band-Weberei F. J. Schäfer (heute Pulsnitztalstraße 53)

wurden anfangs noch mit Wasserkraft angetrieben. Bis Anfang der 1930er Jahre war das unterschlächtige Wasserrad durch Dampfmaschinen ersetzt. Reichte das Wasser der Pulsnitz nicht für den Betrieb des Wasserrades aus, konnte Wasser aus dem unteren Hofeteich durch ein Überleitungsrohr an das Wasser herangeführt und genutzt werden. Für das Befüllen der ursprünglich drei, später zwei Ritterguts- oder Hofeteiche, gab es eine Stauanlage in der Pulsnitz, die zum Rittergut gehörte.

Im Wasserbuch für Oberlichtenau, welches nach 1909 angelegt wurde, war zudem ein Recht zum Betrieb eines Triebwerkes mit Wasserkraft auf Flurstück 59 für Emma Thomschke eingetragen (heute Mühlweg 1). Bereits 1896 hatte das Gebäude, welches in Oberlichtenau unter dem Namen „Charlottenburg“ bekannt war, der Rittergutsbesitzer Freiherr von Grothe übernommen. Er nutzte hier die Wasserkraft zur Erzeugung von elektrischem Strom. In den 1920er Jahren erwarb Adolf Gustav Thomschke das Gebäude und nutzte die Anlage für eine

Stellmacherei, die bis 1972 in Betrieb war.

Adolf Gustav Thomschke nutzte die Wasserkraft in seiner Schmiedewerkstatt, die er seit 1898 im Haus Nummer 125 betrieb (heute Bushaltestelle „Lindengasthof“ Richtung Königsbrück). Das Gebäude der sogenannten Schenkschmiede wurde 1995 komplett abgerissen. Die älteste Mühle ist wohl die Hofemühle (heute Pulsnitztalstraße 70 und 72 sowie Mühlweg 23). Sie wurde 1350 erstmals erwähnt und gehörte zum Vorwerk des Rittergutes. 1751 verkaufte Heinrich Graf von Brühl die zweigängige Mahlmühle und die Schneidemühle an Johann Christoph Steglich in Erbbaupacht. 1799 kaufte Carl Gottlob Bünert/Bienert, Erbmüller aus Meißenisch Friedersdorf, die Mühle samt Inventar und Zubehör. Ein Jahr später im September 1800 erwarb er auch noch die Obermühle von Johann Christian Zachmann. Seit 1881 ist das Mühlengrundstück im Besitz der Familie Guhr. Sie bewirtschaftete die Mühle in mehreren Generationen.

Fortsetzung auf Seite 7



Mit einer Ausnahme immer noch entlang der Pulsnitztalstraße: Hofemühle (Nr. 70), „Stuhlbauer“-Mühle“ (Nr. 92), Mühle auf dem Richterschen Grundstück (Alwin-Richter-Weg 12) und die Niedermühle/Bäckerei Thieme (Nr. 98) (Fotos: M. Eckardt)

## Einladung zur Einwohnerversammlung

Der Stadtrat lädt gemeinsam mit der Stadtverwaltung am Mittwoch, dem 23. August 2023 (Zeit: 19.30 bis 21 Uhr, Ort: Feuerwehrgerätehaus, Bischofswerdaer Str. 7), zu einer Einwohnerversammlung gem. § 22 der Sächsischen Gemeindeordnung ein. Die Tagesordnung enthält folgende Themen: Allgemeine Informationen des Stadtrats; Einwohnerentwicklung; Sachstand Rathausrenovierung; Öffnungszeiten Rathaus; Personalsituation der Verwaltung u.a. Anregungen und Hinweise der Bürger werden in die Stadtratssitzungen mitgenommen und beraten.

Daniel Hartig, Amtsleiter Hauptamt

## Vollsperrung in Friedersdorf



Ab 7. August wird der Sandweg in Friedersdorf (Verbindung Thiendorfer Eck – Kleingärten) aufgrund von Bauarbeiten an der Brücke über die Pulsnitz bis voraussichtlich Ende Oktober 2023 für den Verkehr voll gesperrt. Fußgänger und Radfahrer, die die Anlage des Kleingartenvereins Waldfrieden e.V. erreichen wollen, können eine Behelfsbrücke benutzen. Die alte Brücke, deren Tragfähigkeit nicht mehr gewährleistet war, wird abgerissen und ein Ersatzneubau errichtet. (Foto: M. Eckardt) PA

## Vollsperrungen am 1. September

Zur Absicherung des diesjährigen 13. Pulsnitzer Gesundheitslaufes am 1. September müssen einige kurzfristige verkehrsrechtliche Maßnahmen in Ohorn durchgeführt werden. In der Zeit von ca. 17.30 bis 21.30 Uhr erfolgt während des Laufes eine teilweise Vollsperrung der Straßen Bergstraße, Am Hahneberg und Waldstraße in Ohorn. Wir bitten alle Anwohner, sich auf die vorübergehende Situation einzustellen und danken für das Verständnis.

Heiko Hirsch, Ordnungsamt

### Im Innenteil lesen Sie zu den Themen auf Seite

2 Anmeldung Schulanfänger 2024

2 Stellenausschreibung der Stadt Pulsnitz

4 Öffentliche Mahnung der Stadtverwaltung Pulsnitz

7 Fördermittel für Schloss Oberlichtenau

9 24. Reit- und Fahrtturnier des RFV Pulsnitz e.V.



Bürgermeisterkolumne



Foto: privat

Liebe Bürgerinnen und Bürger, lange Zeit war die Durchfahrt durch Pulsnitz beschwerlich, nun sind endlich einige Hindernisse beseitigt: So kann die Robert-Koch-Straße wieder in beide Richtungen befahren werden, was die Autofahrer freut, für die Fußgänger jedoch wieder den Raum enger werden lässt, denn so mancher nutzt gerne den freien Platz auf der gesperrten Spur. Doch auch die Einengung in Oberlichtenau ist endlich verschwunden: Das Haus, das dort auf die Straße zu rutschen drohte, ist endlich weg! Abgerissen durch Bagger im Auftrag des Landratsamtes, das zuständig ist, weil die Staatsstraße in ihrer Verkehrssicherheit eingeschränkt war und daher auch in dieser Höhe auf eine Spur verengt wurde. Schon einige Jahre Arbeit stecken in der Beseitigung dieses Schandflecks und wir sind noch nicht am Ende, denn das Zwangsversteigerungsverfahren läuft und hält jede Menge juristischer Spitzfindigkeiten bereit, mit denen uns das Gericht auf Trab hält.

Wo wir gerade beim Thema sind: Auch beim Haus Robert-Koch-Str. 14 (ehem. Fotogeschaft) sind wir im Hintergrund einen Schritt bei Gericht weitergekommen. Es ist unglaublich zäh, aber ich bin guter Dinge, dass wir schlussendlich diesen Schandfleck in der Stadt ebenso loswerden.

Sehr gefreut hat mich, dass es Freiherrn von Hünefeld gelungen ist, aus dem Denkmalschutz-Sonderprogramm des Bundes über eine halbe Million Euro für die Sanierung des Daches zu erhalten. Sehr verdient hat sich dabei Bundestagsabgeordneter Torsten Herbst gemacht: Bei einem gemeinsamen Besuch im Schloss konnte Freiherr von Hünefeld nicht nur die Bedeutung des Schlosses und der Decken- bzw. Dachkonstruktion, sondern auch die architektonischen Herausforderungen darstellen, die eine Dachsanierung mit sich bringt. Damit ist – zusammen mit Landesmitteln, die ebenfalls zur Verfügung gestellt werden – endlich der wohl größte Schritt zur Erhaltung des Schlosses geschafft. Eine Altlast, die eigentlich der alte Eigentümer hätte angehen müssen. Herzlichen Glückwunsch zu dem Erfolg, der ein wunderbares Beispiel dafür ist, dass Bundespolitik in der Region auch unmittelbar positive Akzente setzen kann!

Sehr wundern wird sich der ein oder andere, wieviele Stellen die Stadtverwaltung derzeit ausschreibt. Wir müssen dem Fachkräftemangel Tribut zollen sowie die ein oder andere Stelle im Rahmen der Wiederbesetzung inhaltlich anders ausrichten, denn die Anforderungen ändern sich rasant. Gemeinsam mit den Bürgermeistern der Verwaltungsgemeinschaft sind wir zudem der Ansicht, auch jungen Menschen Ausbildungschancen zu ermöglichen, weshalb wir im dualen Studiengang einen Ausbildungsplatz anbieten. Bis zur endgültigen Stellenbesetzung versuchen unsere Mitarbeiter, die fehlenden Kapazitäten bestmöglich auszugleichen.

Nicht mehr lange, dann steht für die Pulsnitzer ABC-Schützen der erste Schultag vor der Tür! Ich freue mich, dass wir mittlerweile ganz friedlich nebeneinander zwei Grundschulen haben, die – schon wegen ihrer jeweiligen Größe – die unterschiedlichen Ansprüche der Eltern befriedigen können. Zum Glück liegt die Zeit der emotionsgeladenen Diskussionen und drohender Zuweisungen (ggf. gegen den Willen der Eltern) schon lange hinter uns und bei der Einschulung herrscht nun ungetrübte Freude. Allen Schulanfängern wünsche ich nicht nur am ersten Schultag viel Spaß und drücke die Daumen, dass sie mit Freude diesen neuen Lebensabschnitt beginnen! Gerne wäre ich bei den Schuleinführungen auch selbst dabei gewesen, doch liege ich – während ich diese Zeilen schreibe – nach wie vor im Krankenhaus und kann mit Sicherheit nicht teilnehmen. So kommen meine guten Wünsche eben an dieser Stelle, allen Lehrern und Schulleitern wünsche ich viel Freude, neugierige und interessierte Schüler und starke Nerven.

Mit herzlichen Sommergrüßen  
Barbara Lüke

Bericht zur Stadtratssitzung am 6.7.2023

Auch in dieser Stadtratssitzung übernahm der stellvertretende Bürgermeister Reiner E. Rogowski die Leitung, da Frau Lüke weiterhin krankheitsbedingt verhindert ist. Nach Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit wurden durch Herrn Rogowski die in der nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses am 25. Mai 2023 und des nichtöffentlichen Teils der Stadtratssitzung am 8. Juni 2023 gefassten Beschlüsse verlesen.

Im Rahmen der Stadtratssitzung standen zwei Beschlüsse zum Erlass bzw. Änderung von Satzungen auf der Tagesordnung. Zum einen wurde die Feuerwehrgesetzgebung neu beschlossen. Hintergrund hierzu ist die Neukalkulation der Kostenätze für kostenpflichtige Einsätze der Feuerwehr. Durch die Neuberechnung ergeben sich höhere Verrechnungssätze und somit künftig eine deutlich bessere Kostendeckung unserer Feuerwehr. Des Weiteren stand die Änderung der Entschädigungssatzung für ehrenamtlich Tätige zur Beschlussfassung. Einer Empfehlung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern folgend,

wurden die Entschädigungssätze für Stadträtinnen und Stadträte und die ehrenamtlichen Wahlhelfer angepasst. Dadurch soll insbesondere das Ehrenamt gestärkt werden.

Bau und Stadtentwicklung

Zum Beschluss stand die Vergabe von Bauleistungen für den Ersatzneubau der Brücke Sandweg. Hierzu erläuterte der anwesende Brückengutachter die Erforderlichkeit der Maßnahme und stellte diese vor. Im Ergebnis der Ausschreibung sind höhere Kosten für die Baumaßnahme zu verzeichnen. Diese können jedoch durch gestiegene Fördermittel mehr als kompensiert werden, sodass die Maßnahme keine höheren Eigenmittel der Stadt erfordert, als bisher geplant. Weiterhin wurde über den Bau einer barrierefreien Bushaltestelle auf der Kamener Straße im Bereich ehemaliges Waldschlösschen abgestimmt. Durch Zustimmung des Stadtrates und Vergabe der Bauleistung wird einer gesetzlichen Forderung nachgekommen und eine Verbesserung der Nutzungsmöglichkeiten für Menschen mit Einschränkungen

erreicht. Zum Stand der Umbauarbeiten am Rathaus gab Herr Kühne als Bauamtsleiter aktuelle Informationen. Neben Restarbeiten in den Obergeschossen neigen sich auch die Arbeiten im Erdgeschoss dem Ende zu. Es wird damit gerechnet, dass gegen Ende Juli der Haupteingang vom Markt her für die Öffentlichkeit nutzbar sein wird und damit der provisorische Eingang im Hof entfällt. Positiv hob der Bauamtsleiter hervor, dass höhere Fördermittelzusagen für das gesamte Projekt vorliegen. Es wird auch weiterhin versucht, höhere Zuwendungen für die entstandenen Mehrkosten zu generieren.

Finanzen

Ein ganz herzliches Dankeschön geht auch in diesem Monat wieder an zahlreiche Spender, die die Stadt Pulsnitz mit Geld- und Sachspenden bedacht haben. Hierzu beschloss der Stadtrat, die eingegangenen Zuwendungen anzunehmen.

Informationen und Anfragen

Unter dem Punkt Informationen und Anfragen wurde zunächst von Seiten der

Stadträte um Beantwortung folgender Fragen gebeten: Frau Moschke und Herr Förster fragten, ob im Bereich Oberlichtenau stillgelegte Brunnen und Hochbehälter eventuell für die Löschwasserversorgung reaktiviert werden könnten. Herr Schäfer wies für verschiedene Bereiche im Stadtgebiet auf erforderlichen Grünschnitt zur Erhaltung der Verkehrssicherheit hin. Herr Längert fragte zum Stand der Sanierung der ehemaligen Schule am Schlossteich und der Nachnutzung als Büroräume für die SWG. Eine Bürgerin bedankte sich für die Verbesserung der Straßenbeleuchtung auf der August-Bebel-Straße und wies darauf hin, dass sich der Schlossteich im Bereich des Zulaufes aus Richtung Vollungstraße mehr und mehr zusetzt. Da die gestellten Anfragen nicht umgehend durch die Verwaltung beantwortet werden konnten, erfolgt eine Prüfung und Information in der nächsten Stadtratssitzung. Herr Rogowski bedankte sich für die Aufmerksamkeit, verabschiedete die Öffentlichkeit sowie die Gäste und schloss den öffentlichen Teil der Sitzung.

Daniel Hartig, Amtsleiter Hauptamt

Stellenausschreibungen

Die Stadtverwaltung Pulsnitz als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz mit den Ortschaften Pulsnitz, Großnaundorf, Lichtenberg, Ohorn und Steina hat folgende Stellen zu besetzen:

Bauingenieur/Architekt (m/w/d)

- zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- befristete Vollzeitbeschäftigung (39 Std/Wo)
- bis zur EG 10 TVöD-VKA
- Ausschreibung ab 5. August 2023

Fachbediensteten Finanzwesen/Kämmerer (m/w/d)

- zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- unbefristete Vollzeitbeschäftigung (39 Stunden pro Woche)
- bis zur EG 12 TVöD-VKA

Bezugerechner (m/w/d)

- zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- befristete Teilzeitbeschäftigung (20 Std/Wo)
- bis zur EG 06 TVöD-VKA

Dualer Student Public Management (m/w/d)

- zum 1.10.2023
- 3-jähriges duales Studium an der Berufsakademie Sachsen in Bautzen
- Entgelt von 1.175 € bis 1.280 €

Schulsekretär (m/w/d)

- ab 1.10.2023
- befristete Teilzeitbeschäftigung (20 Stunden pro Woche/mind. 12 Monate)
- bis zur EG 05 TVöD-VKA

Die vollständigen Stellenausschreibungen finden Sie unter [www.pulsnitz.de](http://www.pulsnitz.de). Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Menschen – Nachweise hierfür sind den Bewerbungsunterlagen beizufügen – werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.  
Barbara Lüke, Bürgermeisterin

Freihalten des Lichtraumprofils der Straße



Alle Grundstückseigentümer werden gebeten, regelmäßig den gesetzlichen Verpflichtungen als Straßenanlieger nachzukommen. Straßenanlieger sind alle Eigentümer und Besitzer von Grund-

stücken, die an einer Straße liegen oder von ihr eine Zufahrt oder einen Zugang haben. Im Interesse eines ansprechenden Stadt- und Dorfbildes sowie zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit wird um die ordnungsgemäße und stetige Reinigung der grundstücksangrenzenden Gehwege und Schnittgerinne durch das Beseitigen von Unkraut, Laub, Schmutz und Unrat gebeten. Das „Mindestlichtraumprofil“ der Straßen und Gehwege ist jederzeit freizuhalten. Bäume, Hecken und Sträucher sind bis zur Grundstücksgrenze – über Straßen bis zu einer Höhe von 4,50 m, über Gehwegen von 2,50 m – freizuschneiden. Dies gilt auch für Verkehrszeichen. Vielen Dank für Ihr Verständnis. (Foto: M. Eckardt)

Heiko Hirsch, Ordnungsamt

Ein Tag „genialsozial“



Wie auch in den vergangenen Jahren beteiligte sich die Stadtverwaltung Pulsnitz am Programm „genialsozial“ der Sächsischen Jugendstiftung/Entwicklungs-politisches Netzwerk Sachsen e.V. und ermöglichte zwei Schülern spannende Einblicke in die Berufswelt. Kevin Grafl (Foto: Bauhof) half beim Bauhof mit, die andere Teilnehmerin lernte im Rathaus die Praxis der Verwaltungsarbeit kennen. An „genialsozial - Deine Arbeit gegen Armut“ beteiligen sich in diesem Jahr 256 Schulen mit schätzungsweise 25.000 Schülerinnen und Schülern. Details: [www.genialsozial.de](http://www.genialsozial.de) PA

Anmeldung Schulanfänger 2024



Sehr geehrte Eltern der Schulanfänger, wir bitten alle Kinder, die bis zum 30. Juni 2024 das 6. Lebensjahr vollendet haben, sich an einer der Grundschulen in Pulsnitz anzumelden. Kinder, die das 6. Lebensjahr bis 30. September 2024 vollenden, können angemeldet werden. Kinder, welche im Vorjahr zurückgestellt wurden, melden sich bitte ebenfalls zu den u. g. Terminen erneut an. Der Schulbezirk umfasst die Orte Oberlichtenau, Friedersdorf und Pulsnitz. Darüber hinaus besteht nach § 25 des Sächsischen Schulgesetzes die Möglichkeit, einen Antrag auf Beschulung außerhalb des Schulbezirks zu stellen.

Anmeldung in der Grundschule „Am Keulenberg“ Oberlichtenau Montag, 4. September 2023 von 14 bis

16 Uhr, Grundschule Oberlichtenau „Am Keulenberg“, Keulenbergrstr. 6, 01896 Pulsnitz, OT Oberlichtenau.

Anmeldung in der Grundschule „Ernst-Rietschel“ Pulsnitz

Montag, 4. September 2023, von 13 bis 18 Uhr und Dienstag, 5. September 2023, von 14 bis 17 Uhr, Grundschule „Ernst-Rietschel“, Dr.-Michael-Str. 2, 01896 Pulsnitz.

Bei der Anmeldung sind das Anmeldeformular (Download Homepage jeweilige Schule), die Geburtsurkunde des Kindes, ein Nachweis bei alleinigem Sorgerecht (aktuelle sog. Negativbescheinigung des Jugendamtes oder gerichtliche Entscheidung) sowie der Nachweis über vorhandenen Masernschutz vorzulegen. Bitte beachten Sie, dass im Falle des gemeinsamen Sorgerechts beide Sorgeberechtigten das Anmeldeformular unterschreiben. Sind Sie zu diesem Termin verhindert, melden Sie sich bitte telefonisch in der Grundschule Oberlichtenau (03 59 55/7 22 73) bzw. in der Grundschule Pulsnitz (03 59 55/7 29 66). (Foto: M. Eckardt)

Daniel Hartig, Amtsleiter Hauptamt

Asphalt für die Mittelbacher Siedlung



Die Bauabnahme in der 29. KW ergab keinerlei Beanstandungen: Wo vorher ein unbefestigter, zerschlossener Fahrweg die Hausnummern 2 bis 26 bzw. 28 bis 40 der Mittelbacher Siedlung erschloss, verläuft jetzt eine sauber asphaltierte Straße mit der entsprechenden Profilierung für die Niederschlagsentwässerung. Teilweise wurden dafür auch neue Straßenborde eingebaut. Der regionale Wasserversorger nutzte die Gelegenheit, verschlissene Straßenkappen inkl. Schiebergestänge zu ersetzen. Der vor-



gegebene Kostenrahmen konnte bis auf geringfügige Mehrmengen eingehalten werden. Die Rasenansaat wurde wegen der hochsommerlichen Hitze auf einen späteren Zeitpunkt verschoben und erfolgt durch den städtischen Bauhof. Mit der Bauausführung war die HEF Flottmann Tiefbau GmbH & Co. KG aus Lomnitz beauftragt, die den Auftrag zügig und zuverlässig im vorgegebenen Bauzeitraum abgearbeitet hat. (Foto: M. Eckardt)

Dr. Michael Eckardt

Standesamtssmeldungen

Es verstarben

- am 15.06. Rudolf Paul Schaaf aus Pulsnitz, 99 Jahre
- am 28.06. Rudolf Klaus Grundmann aus Ohorn, 72 Jahre
- am 30.06. Margarete Christa Wendt geb. Frenzel aus Steina, 86 Jahre
- am 04.07. Erich Horst Kreßner aus Steina, 77 Jahre
- am 05.07. Edwin Fredo Klemm aus Großnaundorf, 84 Jahre
- am 07.07. Erna Christine Beyer, geb. Knoll aus Pulsnitz, 75 Jahre
- am 10.07. Elfriede Irene Scholz aus Pulsnitz, 89 Jahre

in Arnsdorf

- am 14.06. Fred Haupe aus Pulsnitz, 76 Jahre





## Schatzinsel-Zuckertütenfest und -Hortabschluss



Die 2023er Vorschul- (oben) und Hortkinder des Kinderhauses „Schatzinsel“.

Am Ende des Schuljahres standen natürlich auch im Kinderhaus „Schatzinsel“ das Zuckertütenfest und der Hortabschluss für die großen Hortkinder an. Zum Zuckertütenfest verabschiedeten wir zehn Vorschulkinder in ihren neuen, großen Lebensabschnitt. Nach der Kindervorführung des Musicals „Die vier Jahreszeiten“ ging es gemeinsam mit den Eltern auf Schatzsuche in den Wald. Wir lösten viele Rätsel und fanden am Ende eine Schatztruhe, leider noch nicht den Zuckertütenbaum. Bei der anschließenden Kutschfahrt hielten wir Ausschau nach dem Baum und fanden ihn letztendlich doch in unserem Garten. Alle Kinder hatten viel Freude beim Abpflücken ihrer Zuckertüte. Bevor wir dann noch im Kinderhaus übernachteten, erklimmen wir mit viel Mut den Kirchturm und staunten, wie weit man von dort oben schauen kann. Es war ein überaus gelungener Abschluss der gemeinsamen Kindergartenzeit.

Unsere großen Hortkinder wünschten sich dagegen – nach teilweise zehn Jahren im Kinderhaus – einen sportlichen Abschied, nachdem das vergangene Jahr von den fünf Mädchen und vier Jungen zu einem großen Teil fußballspielend auf unserem kleinen Kinderhausfußballplatz verbracht wurde. Gegen die eigenen Eltern gewannen die Kinder auf dem großen Fußballplatz an der Siegesbergstraße (inklusive echtem Schiedsrichter) mit Abstand. Das wurde natürlich ausgiebig gefeiert. Auch hier gab es am Ende eine Kirchturmbesteigung. Der abendliche Blick über Pulsnitz war ein Genuss, verbunden mit ein bisschen Wehmut bei Kindern und Erzieherinnen.

Wir wünschen allen Kindern und Familien eine erholsame Ferienzeit und denjenigen, welchen nach den Ferien ein Neuanfang bevorsteht, von Herzen alles Gute und Gottes Segen. (Fotos: F. Richter)

Elvira Kretschmer & Franziska Richter, Kinderhaus „Schatzinsel“

## Pokale nach Pulsnitz geholt



Die Kicker des TSV Pulsnitz 1920 e.V. holten in dieser Saison so manche Bestplatzierung bzw. Pokale (Fotos: R. Haase)

Die abgelaufene Saison war für den TSV Pulsnitz 1920 eine sehr erfolgreiche. Die 1. Männermannschaft wurde souveräner Staffelsieger und steigt in die Kreisoberliga auf. Der 1. Spieltag findet am 18. August mit dem Auswärtsspiel beim SC 1911 Großröhrsdorf statt. Eine spannende Saison mit Derbys gegen Großnaundorf oder Rammenau steht uns bevor. Nicht zu vergessen, die 2. Männermannschaft belegte in Ihrer Staffel den 3. Platz.

Die A-Junioren des TSV holten das

Double aus Meisterschaft und Pokal. Die Jungs ließen es nach einer anstrengenden Saison ordentlich krachen und spielen nun in der Landesklasse, bzw. auch im Landespokal.

Die weiteren Junioren-Mannschaften belegten allesamt respektable Plätze im vorderen Tabellenfeld. Die C-Junioren scheiterten gar erst in den Aufstiegsspielen zur Landesklasse an Budissa Bautzen. Alles in allem eine sehr erfolgreiche Saison!



Rocco Haase, TSV Pulsnitz 1920

## Aus Liebe zur Musik: Millenium Ensemble

Das Millenium Ensemble aus Dresden geht zum fünften Mal auf große Deutschlandtour. Die acht jungen Sänger kennen sich seit ihrer Kindheit im Dresdner Kreuzchor und haben auch nach ihrem Abitur die Liebe zur Musik nicht verloren. Dieses Jahr steht das Programm im Zeichen der Liebe: Die Liebe zur Musik und die Liebe als Inspiration für die Musik in allen Epochen der Musikgeschichte. Verlieben Sie sich neu in die Musik mit zeitlosen Klassikern von „If ye love me“ von Tallis, über Mendelssohn und den Beatles, bis zu „Somebody to love“ von Queen. (Foto: M. Eckardt). **Termin:** Freitag, 25. August, 19 Uhr, Stadtkirche St. Nicolai, Kirchplatz 1 (es wird Eintritt erhoben). **PA**

## Schreibwettbewerb „Mut machen“

Sie engagieren sich ehrenamtlich – etwa in einem Verein, in der Kirche, bei Feuerwehr, THW oder Rotem Kreuz? Schreiben Sie dazu eine Geschichte, die Mut macht! Die Sächsische Landeszentrale für politische Bildung (SLPB) freut sich auf entsprechende Beiträge. Die besten Texte werden prämiert: 1. Preis 500 €; 2. Preis 300 €; 3. Preis 200 €. Zusätzlich werden fünf Anerkennungspreise zu je 100 € vergeben. Einsendeschluss ist der 25.8.2023. Die unveröffentlichten Beiträge sollen höchstens zwei A4-Seiten umfassen. Jeder Teilnehmende kann nur eine Geschichte einreichen, ein Sammelband ist geplant. **Details:** [www.slpb.de/mut-machen](http://www.slpb.de/mut-machen). Einsendungen bitte an: [larissa.baidinger@slpb.sachsen.de](mailto:larissa.baidinger@slpb.sachsen.de). **PA**

## Sachsen pflanzt gemeinsam

Sie haben auf dem Gelände Ihrer Einrichtung Platz für 2 bis 5 Obstbäume und wollen diese gemeinsam pflanzen? Dann können Sie jetzt Obstbaum-Pate für mindestens 2 bis 5 der 1000 Obstbäume in Sachsen werden. In diesem Jahr dürfen neben Schulen und Kitas auch gemeinnützige Vereine, andere Bildungsstätten wie Berufsschulen, Schullandheime und Musikschulen (in kommunaler Trägerschaft) oder Kirchengemeinden und Dorfgemeinschaften teilnehmen. Teilnahmebedingungen unter: <https://dvl-sachsen.de/de/58/p1/apfelbaumchen.html>. Bewerbungen werden bis zum 4.9.2023 angenommen. **Kontakt:** Frau Ochsner, E-Mail: [apfelbaum-orga@dvl-sachsen.de](mailto:apfelbaum-orga@dvl-sachsen.de), Tel. 0 35 01/5 82 73 43. **PA**



**Ein Hoch auf die Hochgeehrte:** Anlässlich des 70. Geburtstages von Kulturmanagerin Sabine Schubert überbrachten in Vertretung der Bürgermeisterin am 14. Juli die Stadträte Reiner E. Rogowski und Andreas Schieblich die herzlichsten Glückwünsche der Stadt. Diplom-Ingenieurökonomin Sabine Schubert fing 1988 als Mitarbeiterin für Kultur am Fachkrankenhaus Pulsnitz an. Neben diversen anderen Aktivitäten gründete sie 1991 den Ernst-Rietschel-Kulturring e.V., von 2013 bis 2016 war sie Geschäftsführerin der städtischen Kultur und Tourismus Pulsnitz gemeinnützige GmbH und setzte starke Akzente in den Bereichen Marktweesen (Pfefferkuchenmarkt), Museum, Bibliothek und Tourismus. Für ihre zahlreichen Aktivitäten im Bereich Kunst- und Kulturförderung (z.B. Gründung Ostsächsische Kunsthalle, Ernst-Nessler-Stiftung etc.) wurde sie u.a. mit dem Bundesverdienstkreuz (2005), der Maecenas-Ehrung des Arbeitskreises selbstständiger Kulturinstitute e.V. und der Sächsischen Verfassungsmedaille (beide 2022) geehrt. (Foto: M. Eckardt) **ME**

## Schamotte – Skulptur



Christa Donner: Herz gewinnt, Schamotteton, Engobe, 2018, 60x43x26 cm

Die Bildhauerin und Malerin Karin Heyne organisiert seit zehn Jahren mit Künstlerinnen aus Dresden im Schamottewerk Radeburg ein jährliches Symposium. In der Ausstellung in der Ostsächsischen Kunsthalle stellen sich

die Teilnehmerinnen der Jubiläumsveranstaltung im vergangenen Jahr mit ihren Werken vor. Die beteiligten Künstlerinnen sind: Sophie Altmann, Eva Bröer, Christa Donner, Luise Faber, Angela Hampel, Karin Heyne, Katrin Jähne, Gabriele Reinemer und Theresa Wenzel. Die Ausstellung wird am 6. August 2023 um 14 Uhr mit einer Laudatio der Kunsthistorikerin Katharina Arlt und einer Stimmperformance mit Akkordeon von der Komponistin und Musikerin Agnes Ponizil – beide aus Dresden – eröffnet. Sie endet am 10. September.

Im Kabinett im hinteren Teil der Ostsächsischen Kunsthalle zeigt der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. Arbeiten auf Papier aus seiner Sammlung. Zu sehen sind grafische Arbeiten von Manfred Butzmann, Sighard Gille, Dieter Goltzsche, Bernhard Heisig, Hans Jüchser, Gerhard Kettner, Wolfgang Matheuer, Arno Mohr, Theodor Rosenhauer und viele mehr.

Die Eröffnung beider Ausstellungen findet am Sonntag, dem 6. August, um 14 Uhr in der Ostsächsischen Kunsthalle (Robert-Koch-Str. 12) statt. (Foto: Verein)

Sabine Schubert, Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.



Kontakt: Agrar GmbH Gersdorf-Oberlichtenau  
Bahnhofstraße 17a  
01920 Haselbachtal  
Tel.: 03578/354-0  
I-Net: [www.huegelland-ag.de](http://www.huegelland-ag.de)

## Unsere Heidelbeersaison

bei der Agrar GmbH Gersdorf-Oberlichtenau  
Kartoffellagerhaus Oberlichtenau,  
Großnaundorfer Str. 15, 01896 Pulsnitz

Öffnungszeiten zur Selbsternte:

**Montag:** 15.00 bis 18.00 Uhr  
**Donnerstag:** 09.00 bis 17.00 Uhr  
**Samstag:** 08.00 bis 12.00 Uhr

## Termine für Welsverkauf

im REWE-Nahkauf  
Bahnhofstraße 17a, 01920 Haselbachtal

jeweils am Freitag, dem

28. Juli 2023

1. September 2023

29. September 2023

27. Oktober 2023







## Verabschiedung von Oberlichtenauer Ratsmitglied



In der Sitzung des Oberlichtenauer Ortschaftsrates vom 7. Juni verabschiedete Ortsvorsteherin Anja Moschke das langjährige Ratsmitglied Mirko Reinhard. Seit 2012 engagierte er sich mit seiner Ratsarbeit für seinen Heimatort. Anja Moschke dankte ihm im Namen des gesamten Rates herzlich dafür und wünschte ihm alles Gutes für den weiteren Lebensweg. Er schied wegen seines Wegzugs aus dem Rat aus. Da der Ortschaftsratsrat beschloss, den Hinderungsgründen des einzigen Nachrückkandidaten stattzugeben, bleibt der Sitz bis zur Neuwahl im Juni 2024 unbesetzt. (Foto: T. Michel) PA

## Ein Klavier für die Grundschule Oberlichtenau



Die Anwohner nahe der Grundschule Oberlichtenau kennen es nicht anders: Regelmäßig musizieren dort Kinder und Junggebliebene; entweder im Spielmanszug Oberlichtenau e.V. (SZO) oder im Rahmen einer Chorprobe. Seit kurzem ist nun auch Klaviermusik zu hören. Die 99 Funken Crowdfunding-Aktion des Vereins zur Förderung von Bildung und Erziehung in Oberlichtenau e.V. (VFBE) verlief erfolgreich, so dass die Grundschule Oberlichtenau sich endlich den Herzenswunsch erfüllen

und ein Klavier beschaffen konnte zur musikalischen Früherziehung und für Musikstunden am Klavier in Kooperation mit dem SZO. Zum Tag der offenen Tür am 7. Juni 2023 präsentierten die Kinder stolz ein erstes Klavierkonzert. Vielen herzlichen Dank an die zahlreichen Spender und an die Ostächsische Sparkasse Dresden, die per Co-Funding unterstützte. (Foto: S. Krüger)

Yvonne Michel,  
VFBE Oberlichtenau e.V.

## Fördermittel für Schloss Oberlichtenau



Am 5. Juni überzeugte sich Torsten Herbst (MdB) im Beisein von Andreas Frhr. von Hünefeld (re.) sowie Bürgermeisterin Barbara Lüke (Mitte) vom Sanierungsbedarf des Daches von Schloss Oberlichtenau (Fotos: B. Lüke, M. Eckardt)

Der Haushaltsausschuss des Bundestages hat im Juni den Weg für die Förderung von 162 Projekten im Rahmen des zwölften Denkmalschutz-Sonderprogramms bereitet. Für die Vorhaben sollen in der Summe 48,9 Millionen Euro zur Verfügung gestellt werden. Eines der 480 dem Grunde nach förderfähig erscheinende Projekte (Gesamt volumen ca. 180 Millionen Euro) ist das Barockschloss Oberlichtenau. Die Erhaltung des Ge-



bäudes wird vom Bund mit 638.000 Euro aus dem Etat der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien unterstützt. Das Geld ist für die dringend notwendige Sanierung des Schlossdaches vorgesehen. Die Fördermittel kommen vor allem kleinen und mittelständischen Bau- und Handwerksbetrieben zugute. Die Beteiligung des Bundes beträgt bis zu 50 Prozent der zuzuliefernden Kosten. PA

## Oberlichtenauer Wettbewerbserfolg



Im Rahmen des vom Dresdner Heidebogen e.V. ausgerichteten Ideenwettbewerbs „Kunst und Kultur trifft Tradition und Heimatpflege“ gingen zehn von 23 eingereichten Beiträgen als Sieger hervor. Den 1. Platz belegte der Imkerverein Oberlichtenau e.V. mit seiner Konzeption einer Vortrags- und Workshopreihe „Biene und Natur“. Das Preisgeld (5.000 Euro) soll zur Umsetzung der Projektidee dienen sowie ein Zeichen der Anerkennung des gesellschaftlichen Engagements sei. (Foto: M. Eckardt) PA

## Neues Ausstellungselement im Bibelland



Seit diesem Frühjahr gibt es im Bibelland Oberlichtenau ein neues Ausstellungselement: die Nachbildung einer Synagoge. Ursprünglich für die Kindermeile des Deutschen Evangelischen Kirchentages in Dresden 2011 vom damaligen Oblinger Diakon Matthias Hampel gebaut, erlebte diese Synagoge nach ihrem Einsatz in Dresden einen Dornröschenschlaf. Nun steht das Modell in der Bibellandscheune und zeigt in ansprechender und kindgemäßer Form alles, was zu einer echten Synagoge dazu gehört – bis hin zum Thora-Schrein mit herausnehmbarer Modell-Thora. Das Objekt bietet laut Geschäftsführer Maik S. Förster (Foto: M. Eckardt) die Möglichkeit, Unterrichtsthemen wie z.B. „Einführung in das Judentum“ im Rahmen der Fächer Ethik und Religion besonders anschaulich erarbeiten zu können. PA

## Bergmarathon- und Sommerlauferfolge

**Auf die Höhe, durchs Moor, ins Tal.** Holger Uhlmann (Oberlichtenau) startete am 24. Juni beim wohl schönsten Bergmarathon Westösterreichs, dem Raiffeisen Montafon Arlberg Marathon. Die 33,5 Kilometer lange Bergtrail-Strecke führte von St. Anton am Arlberg über das Winterjochle in die Monthofener Gemeinde Silbertal. 780 Höhenmeter galt es vorwiegend auf den ersten 15 Kilometern zu erklimmen, dann ging es von 1.850 Metern Höhe durch ein Hochmoor wieder hinab ins Tal. Die 212 Teilnehmer der perfekt organisierten Veranstaltung kamen aus allen Teilen Europas und aus Übersee. Eine tolle Stimmung herrschte bei der Siegerehrung im Festzelt – und eine ganz besondere Stimmung bei Holger Uhlmann: Der 65-Jährige war mit einer Zeit von 3:38:59 Stunden der Schnellste seiner Altersklasse. Weniger Glück hatte Markus Thomschke in Nizza. Aufgrund eines Infektes, welchen er sich einen Tag vor dem Wettkampf einfing, musste der 39-Jährige seine Teilnahme am Weltcup-Rennen Ironman France kurzfristig absagen.

**Sommerlauf aufs Siegerpodest.** Das neue schmucke Siegerpodest war einer der „Hingucker“ bei der 41. Auflage des Oberlichtenauer Sommerlaufes am 1. Juli. Und Amelie Thomschke, Paula Schäfer (beide SG Oberlichtenau) und Nele Hauptmann (HSV 1923 Pulsnitz) weihten es ein. Die drei acht- und neun



Jahre alten Mädchen waren die Schnellsten ihrer Altersklasse beim 800-Meter-Lauf (Foto: P. Thomschke). Eine ganze Reihe junger Sportler aus Pulsnitz und Umgebung war hier am Start und einige durften ebenfalls aufs Podest steigen: Lea Vacqué, Luis Nitsche, Erik Berndt, Elias Kassarra aus Pulsnitz, Luise Krüger, Dorean Thomschke, Balduin Krahl aus Oberlichtenau, Robin Schöne und Jonathan Anders aus Friedersdorf, Kenneth Fiebig aus Lichtenberg usw.

Der Fünf-Kilometer-Lauf wurde von der 25-jährigen Deutsch-Kanadierin Melina Kürschner (Hamburg) dominiert, sie ließ

den Männern mit einer Zeit von 18:27 Minuten keine Chance. Leni Müller, Naemi Herzog, Marion Kunath (alle SG Oberlichtenau) und Christian Lau (HSV 1923 Pulsnitz) feierten Altersklassensiege, Yvonne Michel (VFBE Oberlichtenau), Calvin Thomschke (Pulsnitz) und René Mitzschke (Ohorn) erreichten Podestplätze.

Auf dem kräftezehrenden 13-Kilometer-Kanten über den Keulenberg setzte sich Markus Thomschke durch. Nach seiner Absage in Nizza nutzte er den Wettkampf vor heimischer Kulisse als Aufbautraining. Vereinsfreund Sven Kunath war der Schnellste der Altersklasse M40. Holger Uhlmann, der eine Woche zuvor beim 33,5 Kilometer langen und mit 780 Höhenmetern höchst anspruchsvollen Montafon Arlberg Trail in Österreich Altersklassensieger wurde, steuerte auch beim Heimrennen einen Altersklassensieg bei. Maik Herzog war als Gesamtvierter wieder ganz vorn dabei und erreichte wie Kornelia Pfund (beide aus Friedersdorf) einen Podestplatz.

Es war wiederum eine gelungene Veranstaltung – woran viele Vereine und freiwillige Helfer des Ortes wie z.B. das DRK, die Imker, der SZO, der Jugendverein usw. ihren Anteil hatten.

Wolfgang Bieger,  
SG Oberlichtenau e.V.

## Fortsetzung von Seite 1: Die Pulsnitz – von der Quelle bis zur Mündung (Teil 3)



**Die ehemalige Knochenmühle (Nr. 112),** 1986 wurde der Mühlenbetrieb eingestellt.

In der Werkstatt des Webstuhlbauers Emil Gäbler (heute Pulsnitztalstraße 92) wurden die Maschinen ebenfalls mit Wasserkraft angetrieben. Das ziemlich hoch angestaute Wasser bei „Stuhlbauers“ bot den Kindern im Sommer eine Badegelegenheit. Ein unterschlächtiges Wasserrad lief auch im Richterschen Grundstück (heute Alwin-Richter-Weg 12). Dass die um 1814 errichtete Leinen- oder Stoffpresse mit Wasserkraft betrieben wurde, wäre vorstellbar. In einer Schuldverschreibung aus eben diesem Jahr wird das „neu erbaute Mandelhaus“ erwähnt. Später dürften Maschinen der Färberei mit Wasserkraft angetrieben worden sein. Das Wasserrecht erlosch 1934, der Mühlgraben wurde verfüllt.

Die Niedermühle (heute Mühlenbäckerei E. Thieme, Pulsnitztalstr. 98, Abb. 8) wurde nach 1839 erbaut. In diesem Jahr erhielt Adolf Heinrich Gräfe von der Gemeinde Oberlichtenau das Grundstück. Die Gerichtsherrschaft erteilte die Konzession zum Bau und Betrieb einer Mühle. 1938 erwarb Richard Thieme die



Mühle mit Bäckerei von Hermann Schöne. 1979 übernahm sein Sohn Ehrenfried Thieme die Mühle mit Bäckerei. Er starb 2014. Seine Tochter Annett Thieme betreibt das Bäckerhandwerk noch heute. Wasserrad, Technik und Mühlgraben verloren im Laufe der Zeit ihre Funktion und wurden deshalb ausgebaut bzw. verfüllt.

Weiter flussabwärts (heute Pulsnitztalstraße 112) wurde bis 1935/36 eine Knochenmühle mit Wasserkraft angetrieben. Dazu war die Pulsnitz in diesem Bereich auch angestaut. Das gemahlene Knochenmehl fand Verwendung als Dünger und Futterzusatz. Es war auch ein wichtiger Grundstoff für die Herstellung von Seifen, Leim und Bohner- sowie Kerzenwachs.

Berndts Mühle in Niederlichtenau (heute Pulsnitztalstraße 128) besteht schon mindestens seit Ende des 17. Jahrhunderts. 1790 stellten die Pulsnitzer Weißgerber bei der Gerichtsherrschaft in Oberlichtenau den Antrag in der Niederlichtenauer Mühle eine Gerber-Walke einbauen zu lassen. Dies wurde dem Müller Johann Christoph Wustmann genehmigt. In den Kaufverträgen aus der ersten Hälfte des



19. Jahrhunderts wurde die Mühle dann bestehend „aus einem Mahlgang nebst Ölschlag und Gerber-Walke“ beschrieben. 1898 kaufte Max Richard Berndt die Mühle. In den 1980er Jahren wurde das Mühlengebäude in ein Wohnhaus umgebaut.

Blättert man im Wasserbuch für Oberlichtenau, sind zudem zahlreiche Schöpfwerke zur Wasserrahmenentnahme für die Anwohner eingetragen. Und natürlich gab es auch viele Einleitungsrechte für Abwasser von Fabriken und Privathaushalten. Die Angaben sind entnommen dem Buch „Oberlichtenau einst und jetzt von 1999“, der „Häuserchronik von Oberlichtenau“, erschienen zwischen 2010 und 2015, den „Gerichtshandelsbüchern von Oberlichtenau und Niederlichtenau“, die online abrufbar sind und dem „Wasserbuch für Oberlichtenau“, welches im Staatsfilialarchiv Bautzen im Bestand 50086 Wasserbauamt Bautzen unter der Nummer 76 vorhanden ist. **Anm. der Red.:** Teil 1 von „Die Pulsnitz – von der Quelle bis zur Mündung“ erschien in PA 4/2022, Teil 2 in PA 7/2022.

Anja Moschke,  
Heimatverein Oberlichtenau e.V.



# Pulsnitz vor 100 Jahren

Die Ereignisse im Spiegel des Wochenblattes: August 1923

## Versorgungslage

In Kamenz wurde zur Sicherstellung der Lebensmittelversorgung der Bevölkerung unter allen Gemeindevertretern folgendes vereinbart: Die Fleischversorgung darf unter Ausschaltung allen Zwischenhandels nur noch über die Fleischer erfolgen. Um die Brotversorgung zu sichern, beschlagnahmten die Gemeinden bei ihren Landwirten die Mengen Getreide, die notwendig sind, um eine Katastrophe zu verhindern. Der Verkauf von Butter und Eiern an Händler darf nur dann stattfinden, wenn dieselben mit einem Ausweis des Kontrollausschusses versehen sind. Der Bedarf an Kartoffeln wird durch die Gemeinden, Genossenschaften und Händler gedeckt. Zum Ankauf beim Erzeuger werden nur die Händler zugelassen, die einen entsprechenden Ausweis vorlegen

können.

In Pulsnitz fand am 14. August 1923 – wie in vielen Orten der Oberlausitz auch – eine Demonstration gegen Teuerungen statt. Die Leute versammelten sich vor dem „Herrenhaus“ und zogen dann nach der Meißner Seite, um hier unter Mitwirkung des Gemeindevorstandes von Pulsnitz M. S. und einigen Mitgliedern des Kontrollausschusses bei den Landwirten nach Lebensmitteln und schlachtreifem Vieh Ausschau zu halten. Auch in Großröhrsdorf und Bretinig fanden Kontrollen statt, die alle ruhig und sachgemäß verliefen. Die Lebensmittelpreise wurden mehrmals wöchentlich von der Amtshauptmannschaft neu festgelegt. Der Preis für einen Liter Milch stieg im August 1923 von 5.400 auf 92.000 Mark, das Zweifundbrot von 5.460 auf 55.270 Mark und die

Semmel von 550 auf 5.500 Mark. Da sich der Lederpreis enorm erhöht hatte, baten die Schuhmacher ihre Kunden, das Leder für die Schuhreparaturen möglichst selbst mitzubringen.

## Aus der Geschäftswelt

Der Gastwirtsverein Pulsnitz und Umgebung teilte mit, dass ab dem 31. August 1923 das Glas Helles Bier einheitlich 150.000 Mark kosten muss. Die Vertreter Alfred Höntsch, Arno Baldauf, Georg Hommel und Fritz Iske aus Pulsnitz boten ihre Versicherungen gegen Aufruhr, Plünderungen und Tumultschäden mit einer großen Annonce an.

## Veranstaltungen

Am 19. August veranstaltete der Radfahrclub „Phönix“ ein Straßenrennen um den

großen Industriepreis von Pulsnitz. Auf der Strecke über 130 km von Pulsnitz nach Königsbrück, Dresden, Radeberg, Großröhrsdorf, Bischofswerda, Bautzen, Kamenz mit Ziel in Pulsnitz starteten trotz schlechten Wetters fast 100 Fahrer. Am 22. August fand in Pulsnitz eine öffentliche Versammlung des Allgemeinen Deutschen Impfgegnerverbandes, Ortsgruppe Oberlichtenau, statt. Die Anwesenden forderten in einer Resolution an die Abgeordneten des Wahlkreises die Aufhebung des Impfwanges. Die Sitzung der Kirchgemeindevertreter am 27. August hatte als Haupttagesordnung die schwere finanzielle Not der Kirchgemeinde. Die Gehälter für August konnten nur zum Teil ausgezahlt werden. Dadurch mussten die drei Geistlichen bereits seit einer Woche ein anderes Arbeitsverhältnis aufnehmen.

## Was sonst noch interessierte

Unter den Viehbeständen des Landwirtes und Viehhändlers Richard Menzel auf der Schießstraße in Pulsnitz brach die Maul- und Klauenseuche aus. Das Gehöft wurde zum Sperrgebiet erklärt. Aus dem unweit der Firma Mattick auf der Kamenzer Straße bestehenden Lager der Firma A. R. Oswald (Ohorn) wurde ein eisernes Benzinfaß gestohlen. Für die Wiedererlangung wurde eine Belohnung von 20 Millionen Mark ausgesetzt. In Elstra erkrankten in Folge des Genusses von minderwertigem Fleisch (Gewiegtes) fast einhundert Personen. Bei den ärztlichen Untersuchungen wurde Fleischvergiftung als Ursache festgestellt.

Andreas & Michael Schieblich,  
Pulsnitzer Heimatverein e.V.

## Kalenderblatt August: Historische Orte – Restauration zum Polzenberg - „Happelschänke“



Historische Aufnahme sowie Zeitungsannonce der „Happelschänke“ genannten Restauration zum Polzenberg.

Das heutige Grundstück Polzenberg 1 wurde in den alten Flurbüchern unter der Brandkatasternummer 75 bzw. Flurbuchnummer 310 geführt. Der Eigentümer war Carl Theodor Seifert. Er besaß das Grundstück schon vor 1880 und war von Beruf Sattler und Wagenbauer und gleichzeitig Restaurateur (Restaurantsbesitzer). Im Mai 1890 erschien folgendes Zeitungsinserat:

„Geschäftsöffnung: Einem hochgeehrten Publikum von Pulsnitz und Umgebung erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, dass ich das hier am Polzenberg gelegene Seifert'sche Restaurationsgrundstück käuflich übernommen und in demselben nebst Restauration eine Fleischerei eingerichtet habe. Indem ich stets bemüht sein werde, die mich Beehrenden nur mit guter Ware bei billigsten Preisen zu bedienen, bitte ich mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen. Hochachtungsvoll, Paul Arnold“

Paul Gustav Arnold verkaufte 1905 Fleischerei und Gaststätte an den Fleischermeister Oswin Gräfe und seine Frau. Diese warben damit, dass die Lokalität früher auch „Happelschänke“ genannt wurde. Es sollen auch noch bis nach 1945 Pferdefleischspeisen auf der Speisekarte gestanden haben, jedoch besaß Herr Gräfe keine Konzession zum Schlachten von Pferden. Das durften nur Rossschlächter – in Pulsnitz zu dieser Zeit Rossschlächtere Urban und in unmittelbarer Nachbarschaft die Rossschlächtere Ackermann, später Reißmann. Diese hatten ihre Schlachthäuser außerhalb der Stadt am Siegesberg. Das Fleisch konnten sie in späterer

Zeit auch innerhalb der Stadt herrichten und vermarkten und auch an Gaststätten verkaufen. Aus dieser Zeit stammte auch die Firmierung: „Restauration zum Polzenberg – Eigene Fleischerei und Frühstücksstube“. Selbst im kleinen Vorgarten standen noch Biertische. Wenn man das Grundstück heute sieht, kann man nur staunen, wo das alles Platz hatte. Oft wird angenommen, dass das angrenzende, hohe Gebäude auch zur Fleischerei und Wirtschaft gehörte, zumal (als dieses Haus noch nicht so desolat war) an seiner Hauswand ein großes Graffiti für „Gräfers Gasthaus zum Polzenberg“ warb. Dieses Gebäude gehörte aber bis 1947 dem Gemischt- und Grünwarenhändler Gustav Petzold. Oberhalb von Gräfers an der Quergasse hatte der Materialwaren- und Holzhändler Ernst Kretschmar sein Grundstück. Lina Kretschmar handelte noch bis 1964 mit Lebensmitteln und betrieb eine Wäschemangel.

Von Oswin Gräfe übernahm 1940 sein Sohn Fritz die Fleischerei. 1948 wird wieder ein „Gasthof zum Polzenberg“ erwähnt. Als 1955 Johann Fritz Gräfe mit seiner Familie die DDR verließ, erwarb der Gersdorfer Fleischermeister Heinz Megel das Grundstück Polzenberg 1 und führte die Gastwirtschaft erst einmal weiter. Ein Jahr später erfolgten die endgültige Schließung und der Umbau zum Wohnhaus. Heinz Megel übernahm die HO-Fleischerei im Objekt: „Hotel Stadt Dresden“.

Da die Geschichte zur „Restauration zum Polzenberg“ etwas kurz ist, noch ein paar Bemerkungen zu den weiteren Gaststätten auf dem Polzenberg, dem

ältesten Stadtteil von Pulsnitz: Im heutigen Grundstück Polzenberg 13 gab es bis 1890 eine „Restauration zur Stadtbrauerei“. Pächter war Alfred Schäfer. Er warb mit überbauter Kegelbahn und französischem Billard. Der Name „Stadtbrauerei“ bedeutete nicht, dass hier selbst gebraut wurde, sondern dass die Wirtschaft der Stadtbrauerei gehörte. Das geschah, wenn der ursprüngliche Inhaber seine Schulden an die Stadtbrauerei nicht mehr bezahlen konnte. Wahrscheinlich wurde 1890 die Wirtschaft in dem Grundstück ganz geschlossen, betrieb der Hauseigentümer doch im gleichen Grundstück eine Tischlerei und hatte noch mehrere Mieter. Im gleichen Jahr wird Alfred Schäfer Pächter der „Restauration zur Stadtbrauerei“, aber dieses Mal auf der heutigen Waldstraße 7. Hier ist bereits die Braugenossenschaft Pulsnitz Grundstückseigentümer. Alfred Schäfer zieht weiter und wird 1893 Pächter des Schützenhauses. Die „Stadtbrauerei“ übernahm Karl Wenzel und wurde später auch Hauseigentümer. Um 1910 wurde aus dem „Restaurant zur Stadtbrauerei“ die „Herberge zur Heimat“. Familie Wenzel stieg später (bis zur Enteignung 1948) unter dem Namen „Wäsche-Wenzel“ erfolgreich in das Textilgeschäft ein.

Andreas & Michael Schieblich,  
Pulsnitzer Heimatverein e.V.

Belege: Pulsnitzer Anzeiger; Adressbücher 1890-1926; Staatsfilialarchiv Bautzen: Grundbücher von Pulsnitz; Familie Megel; Zeitzeugen; Bilder: Familie Foto Kahle, Archiv Heimatverein  
Kalendertexte auch unter <http://kalender.pulsnitzer-heimatverein.de>



Die erste Adresse der „Restauration zur Stadtbrauerei“ war Polzenberg 13 (links), die letzte Waldstraße 7 (rechts). Die Werbung für die „Happelschänke“ am Haus Polzenberg Nr. 15 (mittig) ist heute noch sichtbar. (Fotos: M. Eckardt)

01896 Pulsnitz • Tel. 035955 45050  
Bischofswerdaer Straße 24

01917 Kamenz • Tel. 03578 310544  
Schulplatz 2

Sanitätshäuser  
**Schaub**

Rehatechnik GmbH

Ihr kompetenter Partner  
in allen  
Versorgungsbereichen.

aus unseren Leistungen:

- Bandagen
- Rollstühle
- Pflegebetten
- Brustprothetik
- Pflegehilfsmittel ...
- Reha - Technik
- Lymphol./ phleb. Kompressionsversorgung

Mitglied im Verbund **rehaVital** [www.schaub-pulsnitz.de](http://www.schaub-pulsnitz.de)

**Seniorenperle**

Tagespflege  
Am Lehngut 3  
01900 Großröhrsdorf

Kontakt: Leiterin Fr. Wunderlich  
Telefon: 035952/499409  
Fax: 035952/499407  
Email: [tagespflege-seniorenperle@web.de](mailto:tagespflege-seniorenperle@web.de)

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 08:15 Uhr-16:15 Uhr  
Inhaberin: Steffi Steinbrecher

Nutzen Sie einfach unseren unverbindlichen, weiterhin kostenlosen, Schnuppertag!

2014392

**nahkauf**  
*nichts liegt näher*

**KINDERFEST**  
**Nahkauf Gersdorf**

Großes Kinderfest Nahkauf Gersdorf  
Freitag 25. August 2023 von 14 bis 18 Uhr  
Bahnhofstraße 17a 01920 Haselbachtal

Freue dich auf tolle HIGHLIGHTS:

- Hüpfburg
- Streichelzoo
- Schminken
- Kuh melken
- Tombola
- Traktorfahrt
- Feuerwehr
- und vieles mehr..

Für das leibliche Wohl der kleinen und großen Gäste ist natürlich gesorgt.

2022662



## 24. WBO Reit- und Fahrturnier

12. und  
13.08.2023



Samstag & Sonntag  
ab 8 Uhr  
spannende Wettbewerbe



Samstag ab 19 Uhr  
Öffentliche Party  
Jubiläum „5 Jahre BlechWiese“



Reit- und Fahrverein Pulsnitz e.V.  
Bachstraße 69, 01896 Pulsnitz

Ausschreibung und Nennformular unter  
<http://www.rfv-pulsnitz.de/>



## Spannende Wettbewerbe: 24. Reit- und Fahrturnier des RFV Pulsnitz

Am 12. und 13. August lädt der Reit- und Fahrvereins Pulsnitz e.V. (RFV) alle Interessierten zu seinem 24. Reit- und Fahrturnier auf den Reitplatz an der Bachstraße 69 in Pulsnitz ein. Wettbewerbe in nahezu allen Disziplinen des Pferdesports locken inzwischen nicht nur Teilnehmer aus unserem Landkreis, sondern aus ganz Sachsen und den angrenzenden Bundesländern an.

Auch das Rahmenprogramm am gesamten Wochenende lässt kaum Wünsche offen. Unsere kleinen Besucher können sich auf der Hüpfburg austoben und anschließend an der Malstraße und beim Kinderschminken erholen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt – egal ob

man sich das Kochen zum Mittag sparen oder Kaffee und Kuchen genießen möchte. Am Sonnabend wird es u.a. Wettbewerbe im Dressur- und Geländefahren, Geschicklichkeit und Führzügelreiten geben.

An Samstagabend haben wir die Band „BlechWiese“ zu Gast, die ihr fünfjähriges Jubiläum bei uns im Festzelt ausgiebig feiern möchte. Und dazu sind alle recht herzlich eingeladen, es ist eine öffentliche Veranstaltung für jedermann, der gerne einen schönen Abend mit uns verbringen möchte. Der Sonntag hält ein spannendes Programm mit Dressur-, Spring- und Geländereiten, Hindernisfahren und dem Wettbewerb um das

schönste Schaubild bereit. Außerdem werden die Kreismeister im Fahren geehrt. Wer nun neugierig geworden ist, ist herzlich eingeladen uns am 12. und 13. August zu besuchen. (Foto: M. Eckardt)

Jana Lunze,  
Reit- und Fahrverein Pulsnitz e.V.

PS: Sollte uns jemand unterstützen wollen, kann er sich gerne mit uns in Verbindung setzen. Da unsere Vereinsmitglieder gerne selbst an den Wettbewerben teilnehmen möchten, sind wir immer auf der Suche nach Helfern (auch ohne Pferdeerfahrung!). Also – bei Interesse nicht zögern, sondern einfach melden!



KAMMERMUSIKFEST  
OBERLAUSITZ

# KAMMERKONZERT

Serafina Jaffé (Harfe)  
Valerie Burndorfer (Flöte)  
Samuel Sedano Sainz (Viola)

10.09.  
2023  
18 Uhr

BAROCKSCHLOSS OBERLICHTENAU  
GROSSNAUNDORFER STR. 5  
01936 PULSNITZ OT OBERLICHTENAU

WWW.KAMMERMUSIKFEST-OBERLAUSITZ.DE

FÖRDERER: MANICORPONENT, SACHSEN, STAATSMINISTERIUM FÜR KULTUR UND TOURISMUS, SACHSEN, Kulturförderung des Landes Sachsen, DEUTSCHE POSTCODE LOTTERIE, KULTURraum, Sparkasse, bautzen, VERANSTALTER: LANDKREIS CÖRLITZ

Naturbad  
BUSCHMÜHLE

## Strand-Bad-Fest

26.-27.08.23

NATURBAD-BUSCHMUEHLE.DE

Foto: M. Eckardt

## Taxibetrieb Schreier

Krankenfahrten für alle Kassen  
Taxi- und Mietwagen  
Pkw und 2 Kleinbusse bis 8 Personen

### Tag und Nacht

Lichtenberger Straße 3 - 01896 Pulsnitz  
Tel.: 03 59 55 / 4 44 48

2014399

## Bestattungsinstitut Uwe Schuster

Inh.: M. Klöber

### Tag & Nacht: (035952) 31 76 6

Meisterbetrieb  
Rathausstraße 4 / 01900 Großröhrsdorf

[www.bestattungsinstitut-schuster.de](http://www.bestattungsinstitut-schuster.de)

Filiale 01896 Pulsnitz  
Robert-Koch-Straße 6a  
Tel.: 035955/ 72 59 8

Filiale 01477 Arnsdorf  
Hauptstraße 11  
Tel.: 035200/ 24 67 4

2014396



**AUTOHAUS  
FRANKE**

Verwandle Deine Leidenschaft für Autos in eine Karriere mit großartigen Entwicklungsmöglichkeiten!

Wir suchen auch motivierte Quereinsteiger als:

**SERVICETECHNIKER (M/W/D)  
TEILEDIENSTMITARBEITER (M/W/D)**

Mit nur wenigen Klicks und ganz ohne Bewerbungsstress.

[www.autohaus-franke.com/karriere.html](http://www.autohaus-franke.com/karriere.html)



2014401



Autohaus Franke GmbH & Co. KG Pulsnitz  
Kamenzer Str. 10, 01896 Pulsnitz  
E-Mail: [j.cholewa@autohaus-franke.com](mailto:j.cholewa@autohaus-franke.com)  
Tel.: 035955 4870

**Federn, Gold und Seidentücher**

bestimmen die neue Kollektion von CCS. CCS fertigt Brillen die einzigartig und damit stets Unikate sind. Die lebhaften Farben der Fassungen aus Zelluloseacetat entstehen durch Einarbeitung von Stoffen aus reiner Seide in

Kombination mit dehydrierten Blumen, Ähren, Blättern und bunten Vogelfedern. Alles absolut natürlich! Dieser Prozess wird ausschließlich in hochwertiger Handwerksarbeit ausgeführt. Etwaige Schatteneffekte, Farbunterschiede oder minimale Abweichungen

sind eine Besonderheit dieser Produkte und machen jede Brille zum handwerklichen Meisterstück.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann kommen Sie doch vorbei und finden Sie ihr ganz persönliches Unikat.



2017646

**Unsere Öffnungszeiten**

**Brillenglanz**  
Inh.: Roxana Johné

Montag - Freitag: 9-18 Uhr

Julius-Kühn-Platz 7, 01896 Pulsnitz  
Telefon: 035955/777255

Mail: [pulsnitz@brillenglanz.com](mailto:pulsnitz@brillenglanz.com)



Mehr als  
**50 Berufe**  
unter einem Dach



Pflegeschulung & hilfskräfte ■ Logopäden ■ Psychologisches Fachpersonal  
Ergotherapeuten ■ Physiotherapeuten ■ kaufmännische Mitarbeiter  
Reinigungskräfte ■ Köche & Küchenhilfskräfte ■ Servicekräfte  
zahlreiche Ausbildungsmöglichkeiten und vieles mehr!

**Und wann kommst du?**

[www.vamed-gesundheit.de/schloss-pulsnitz](http://www.vamed-gesundheit.de/schloss-pulsnitz)



**Bernardo Nicolai Immobilien GmbH**

UNABHÄNGIG - PERSÖNLICH - VOR ORT

Ihr Immobilienmakler (IHK)

Profitieren Sie von meiner professionellen Beratung, Bewertung und Vermarktung Ihrer Immobilie.

Gern stehe ich Ihnen zur Verfügung.

**Bernardo Nicolai Immobilien GmbH**

Zum Kirchberg 1, 01900 Großröhrsdorf,

Telefon 035952 / 288 099, Mobil: 0170 / 55 61 917

e-mail: [post@nicolai-immobilien.de](mailto:post@nicolai-immobilien.de), [www.nicolai-immobilien.de](http://www.nicolai-immobilien.de)

2023674

*In jedem Ende steht ein Anfang*

**Bestattungsinstitut Jürgen Schilder**

Julius-Kühn-Platz 14 • 01896 Pulsnitz

Telefon: 03 59 55 - 77 47 40 • Bereitschaftsdienst: 0172 - 270 76 28

2014358

**WICHTIGER ALS MAN DENKT:  
ZUKUNFT FRÜHZEITIG ABSICHERN.**

**Mit der neuen Berufsunfähigkeitsvorsorge für Schüler.**

„Schüler haben doch noch keinen Beruf!“ Mit dieser Aussage wird der Abschluss einer Berufsunfähigkeitsversicherung oft auf die lange Bank geschoben.

**Doch früh einsteigen lohnt sich:**

- Schüler sind normalerweise gesund.
- Wer jung ist, zahlt meist günstige Beiträge.
- Immer abgesichert, egal ob Schule, Ausbildung, Studium oder Beruf.

**Olaf Jentsch**

Allianz Generalvertreter  
Julius-Kühn-Pl. 1  
01896 Pulsnitz  
[olaf.jentsch@allianz.de](mailto:olaf.jentsch@allianz.de)  
[www.olafjentsch-allianz.de](http://www.olafjentsch-allianz.de)  
Tel. 03 59 55.7 24 50  
Mobil 01 77.6 75 92 07



2019661

**BESTATTUNGSINSTITUT  
MUSCHTER Inh. B. WOLF**

*Wir sind für Sie da! ... für Ihren individuellen  
Abschied und Ihre Trauer, jederzeit ...*

*... als Partner in der Beratung Ihres individuellen Trauerprozesses. Lassen Sie uns mit Respekt und Würde einen friedvollen Abschied gestalten und ein wertvolles Andenken setzen.*

Filiale Pulsnitz • Robert-Koch-Str. 15 • 01896 Pulsnitz  
Telefon: 035955/ 712 823

**Tag und Nacht unter 0176 218 708 76**

[info@bestattung-muschter.de](mailto:info@bestattung-muschter.de) [www.bestattung-muschter.de](http://www.bestattung-muschter.de)

2018654



**Dachklempner**  
**Gerüstbau**  
**Dachreparaturen**  
**Dachdeckerarbeiten**

Eine Dachsanierung mit uns hat jede Menge Vorteile:  
**sorgfältige und individuelle Planung**, die vieles möglich macht!  
Ein **eingespieltes Team** und **modernste Materialien**, die halten, was wir seit über 26 Jahren versprechen.

F.-A.-Rentsch-Str. 6a - 01900 Großröhrsdorf  
Tel.: (03 59 52) 4 22 63 - Funk (0172) 6 44 58 65 - [www.mh-bedachung.de](http://www.mh-bedachung.de)

**ELEKTROAUTOS CLEVER LADEN**

**TECHNIVOLT 1100**  
11 kW Ladestation mit fest verbundenem Typ 2 Ladekabel

Besser Made in Germany

- Für privates Laden zuhause
- Geschützt durch RFID-Karte
- Wetterschutzgehäuse

**BILD & TON Servicepartner Friedhelm Seidel**

Bergstraße 3 - 01900 Großröhrsdorf - E-Mail: [buo@sp-seidel.de](mailto:buo@sp-seidel.de)  
Telefon (03 59 52) 4 88 47 - Mobil: (01 72) 7 03 60 38 - [www.sp-seidel.de](http://www.sp-seidel.de)

**Heike Lotze**  
Rechtsanwältin

- Familienrecht
- Erbrecht
- Strafrecht

Robert-Koch-Straße 24  
01896 Pulsnitz

Telefon 03 59 55 / 4 01 99  
Mobil 01 72 / 344 344 1  
e-Mail [info@kanzlei-lotze.de](mailto:info@kanzlei-lotze.de)

Sprechzeiten nach Vereinbarung

**Generalvertretung AXEL HARTMANN**

01896 Pulsnitz · Wettinstr. 12  
Mobil 0162 - 9037414  
[info.hartmann@mecklenburgische.com](mailto:info.hartmann@mecklenburgische.com)

**Mecklenburgische**  
VERSICHERUNGSGRUPPE

**MARKUS NITSCHKE**  
RECHTSANWALT

Lutherstraße 7  
01900 Großröhrsdorf  
Tel 03 59 52 | 41 262  
Fax 03 59 52 | 44 737  
Funk 01 72 | 37 49 514  
E-Mail [anwalt@ra-nitsche.de](mailto:anwalt@ra-nitsche.de)

Baurecht  
Verkehrsrecht  
allgemeines Zivilrecht  
Arbeitsrecht  
Mietrecht  
Forderungseinzug

**Physiotherapeut Uwe Rösler**

Mobile Physiotherapie  
Krankengymnastik  
Elektrotherapie  
Massagen  
Privat & alle Kassen  
Wir kommen ins Haus

Tel.: 0173 - 562 7 698

# Langebrück & DD-Klotzsche Kundenparkplätze kostenfrei

## 30 Jahre Hahmann Optik



**30 Jahr Hahmann Optik**  
Geschützte Augen - Entspanntes Sehen  
**30 % auf alle Sonnenbrillen**  
Gleitsicht Sun ab 179,00 pro Glaspaar  
Einstärken ab 45,00 pro Glaspaar  
Mehrwert - Brillen  
mit 50% Mehrbrillenrabatt  
**Sehen in neuen Dimensionen**

01465 Langebrück  
Dresdner Straße 4-7,  
Tel. (03 52 01) 7 03 50

Dresden Klotzsche  
Königsbrücker Landstraße 66,  
Tel. (03 51) 8 90 09 12

[www.hahmann-optik-art.de](http://www.hahmann-optik-art.de)  
**Aussehen in Perfektion**

Hahmann Optik ist Zeiss Zeiss Relaxed Vision Experte 2020/21

# HAHMANN ART



## brillen & contactlinsenstudios

### 30 Jahre Hahmann Optik in Langebrück Ich sehe was – was Du nicht siehst!

Sehen pur im Sommer – mit Hahmann Optik und Zeiss Relaxed Vision



Sonnenbrillen in individueller Glasstärke reduzieren zusätzlich Streulicht komplett.  
Eine vorhandene Nahunterstützung mit beachteter Trittsicherheit ist zusätzliche Sicherheit und Komfort.  
Mit allen Vorzügen von Zeiss Relaxed Vision schaffen wir gemeinsam Sehen in neuen Dimensionen.  
Testen Sie uns und unverbindlich Ihre Augen am Zeiss I-Profiler. Wir zeigen Ihnen die Möglichkeiten und beraten Sie gern.

Bitte beachten sie unsere veränderten Öffnungszeiten:  
Mo – Fr.: 10 – 13 14 – 18 Uhr  
Samstag: 9 – 12

Weitere Informationen auch zur Terminvereinbarung.

[www.hahmann-optik-art.de](http://www.hahmann-optik-art.de)  
[www.hahmann-optik-sport.de](http://www.hahmann-optik-sport.de)

Bitte vereinbaren Sie unter den Geschäftsnummern Ihren persönlichen Termin. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Niels Hahmann**

**Hahmann Optik GmbH**

**Zeiss Relaxed Vision Experte 2022**

- 01465 Langebrück, Dresdner Str. 4-7, Telefon 03 52 01/7 03 50
- 01109 Dresden, Königsbrücker Landstraße 66, Telefon 03 51/8 90 09 12

In Sonnenbrillen sind nicht nur Mode, sondern vor allem Schutz vor Überblendung und UV Licht. Verspiegelungen auf der Glasvorderseite in Blau, Silber, Gold oder Grün sind modischer Gag und Funktion in einem. Bei direkter Sonneneinstrahlung erhöhen Verspiegelungen die Absorption der Gläser um bis zu 20 % und beinhalten gezielte Kontrastverstärkungen je nach Farb- und Verspiegelungskombination. Im Bereich der Sportoptik sind Verspiegelungen seit Jahren eine unverzichtbare Möglichkeit,

das Sehen auf schnell wechselnde Licht- und Kontrastverhältnisse anzupassen. Das alles gilt besonders bei Sonnenbrillen für Kinder und Jugendliche. Bei denen sind Sonnenbrillen echte Schutzbrillen. Auf Grund der klaren Augenstruktur sind Kinderaugen besonders gefährdet gegen UV Strahlung. Sonnenbrillen und Sportfunktionsbrillen sind auf Grund Ihrer 100 % UV Absorption immer Schutzbrillen - ein Muss bei allen Aktivitäten am Wasser und in den Bergen.

Information und Termine



Hahmann Optik GmbH online

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**

03944-36160  
[www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de)

**WOHNMOBIL-CENTER**  
Am Wasserturm

**Zwei linke Hände? Keine Zeit? Keine Lust?**  
Da werden Sie geholfen.  
Helfer in Haus – Hof – Garten  
**Schulenburg**  
0152 34 20 53 74

Mobile Fußpflege  
**„Olivera“**

Funk: 01573 - 97 29 453  
E-Mail: [oliveramario@web.de](mailto:oliveramario@web.de)

**NATURSTEINE Rentsch**

Dipl.-Bauing. (FH) Maik Rentsch

**Herstellung und Montage**  
Küchenarbeitsplatten  
Treppen | Fensterbänke  
Tische | Waschtische  
Kaminplatten  
Fliesen  
Grabmale

Großröhrsdorfer Straße 43  
01896 Lichtenberg  
[natursteine-rentsch@t-online.de](mailto:natursteine-rentsch@t-online.de)  
035 955-45186

**Häuslicher Pflege- und Intensivpflegedienst Ohorn**

**Hapido**

Inhaberin: **Steffi Steinbrecher**  
Bandweberstraße 16  
(Eingang über Bankstraße)  
01900 Großröhrsdorf  
Telefon: 03 59 52 / 44 93 55  
Mobil: 01 73 / 6 48 59 61  
E-Mail: [info@hapido.de](mailto:info@hapido.de)  
[www.hapido.de](http://www.hapido.de)

Wir bieten Ihnen:  
• Grund- und Behandlungspflege  
• 24-Stunden Intensivpflege  
• Beatmungspflege  
• Pflege in ambulant betreuter Wohngemeinschaft - familiär und individuell  
• Beratungseinsätze nach §37 SGB XI  
• Entlastungsleistungen  
• Privatleistungen

Seit 10 Jahren mit Herz und Kompetenz!



Veranstaltungshinweise

12. August: 5 Jahre Blechwiese, Blechbläser-Livemusik, die jedem Coversong mehr Bumms einhaucht...



1. September: Der „13. Pulsnitzer Gesundheitslauf“ findet am 1. September 2023 statt. Gestartet wird wie immer auf dem Gelände hinter der VAMED Rehaklinik...

Senioren-LeseCafé im Schützenhaus

Liebe Gäste des LeseCafés, unser nächstes Zusammentreffen findet am Montag, dem 14. August, um 14.30 Uhr im Schützenhaus...

Wandergruppe Pulsnitz

Treffpunkt: Donnerstag, 10. August, Treffpunkt 13 Uhr, Postmeilensäule (neben Schützenhaus), Wanderung zum Waldgebiet Finke (Richtung Steina)...

Deutsches Rotes Kreuz - Blutspende

Nächste Termine in der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz: Donnerstag, 28. September, 15 bis 18 Uhr, Oberschule Pulsnitz, Kühnstr. 1

Entsorgungstermine

Table with 4 columns: Waste type (Restabfall, Bioabfall, Gelbe Tonne, Papiertonne), and 3 columns for locations: Pulsnitz Stadt & OT, Ohorn, Steina.

Hinweis: Die Entsorgungstermine finden sich unter www.landkreis-bautzen.de/entsorgungstermine.php und sind auch über die App https://uni.abfallplus.de/abfallklbz/ abrufbar.

Redaktionstermine des Amtsblattes „Pulsnitzer Anzeiger“ für das Jahr 2023

Hinweise des Herausgebers: Das Amtsblatt „Pulsnitzer Anzeiger“ wird mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann jedoch keine Gewähr übernommen werden...

Impressum: Pulsnitzer Anzeiger: Amtsblatt für Pulsnitz mit seinen Ortsteilen Friedersdorf, Friedersdorf Siedlung und Oberlichtenau sowie Amtsblatt der Gemeinden Ohorn und Steina: ISSN 2750-8137

Herausgeber: Stadtverwaltung Pulsnitz, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz, www.pulsnitz.de Verantwortlich für den amtlichen Teil Pulsnitz: Bürgermeisterin Barbara Lükke

Öffnungszeiten

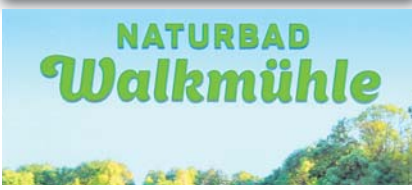
Pfefferkuchentmuseum, Pulsnitz-Information Am Markt 3, Telefon 4 42 46 Aktuelle Infos auf der Internetseite unter: www.pulsnitz.de

Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. 03 59 55/4 23 18 Geburtshaus Ernst Rietschels Rietschelstraße 16 Dauerausstellung: Leben und Werk Rietschels

Notrufe

Notruf für Rettungsdienst/Feuerwehr 112 Krankentransport, Kassenärztlicher Notfalldienst 0 35 71/1 92 22 Polizei-Notruf 110

Walkmühlenbad



An der Walke 2, Tel.: 03 59 55/4 05 32 Vorläufige Öffnungszeiten feste Schließtage: Dienstag und Mittwoch

Eintritt

Erwachsene: 3,50 Euro, ermäßigt 2 Euro Feierabend-/Kurbader: 2,50 Euro, ermäßigt 1 Euro Gruppenermäßigung Eintrittspreis pro Person: 2 Euro

Pflegedienste

Diakonie Sozialstation Kranken- und Altenpflege Pulsnitz und Königsbrück, Pflegedienstleiterin Anne-Kathrin Lösche, Telefon 03 57 95/2 89 80

Pflegemobil Pulsnitz GmbH, Bahnhofstraße 1, Tel. 77 65 25 Pflegedienstleiterin Lisanne Schöne, Hausbesuche und allgemeine Pflegeberatung, Termine nach Vereinbarung, 24-Stunden-Erreichbarkeit

Gottesdienste

Ev.-Luth. Pfarramt St. Nicolai Pulsnitz, Kirchplatz 1, Tel. 7 23 55 06.08. Oberlichtenau 08.45 Uhr Gottesdienst mit Pfrn. Grüner Ohorn 09.00 Uhr Gottesdienst mit Pfrn. Franz

Jesus-Gemeinde - Standort Pulsnitz - Turnhalle GS Pulsnitz

20.08. 10.00 Uhr Schuleingangs-Gottesdienst 27.08. 10.00 Uhr Gottesdienst 31.07., 06., 13.08., jeweils 10.00 Uhr Sommerpause

Rentensprechtag im Rathaus

Als Service der Deutschen Rentenversicherung können Rentenansprüche beim Rentensprechtag im Pulsnitzer Rathaus gestellt werden. Die nächsten Termine sind: 21. September und 26. Oktober

Bereitschaftsdienste

Anmeldung für Krankentransport: 0 35 71/1 92 22 Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 11 61 17 Mo, Di, Do 19-7 Uhr; Mi, Fr 14-7 Uhr; Sa, So 24 Stunden

Notdienstkreis Kamenz/Radeberg

Die Notdienste werden über eine Plattform auf der Website www.zahnaerzte-in-sachsen.de festgelegt und nur für vier Wochen veröffentlicht, so dass zum Monatsende an dieser Stelle keine Notdienste mehr bekanntgegeben werden können.

Apotheken - Dienstbereitschaftskreis Radeberg/Kamenz

Ständige Notdienstbereitschaft, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages. 29.7., 16., 17.8. Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, 0 35 78/30 41 30 30.7., 18.8. Löwen-Apotheke, Königsbrück, Markt 9, 03 57 95/4 23 38

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst - für die Bereiche Arnsdorf, Großbröhrendorf, Langebrück, Ottendorf-Okrilla, Radeberg, Schönfelder Hochland und Wachau

(werktags 18-8 Uhr und Sa. + So. ganztägig, nur nach Tel. Anmeldung!) 28.07.-04.08. Dr. Obitz, Weixdorf, Tel. 0351/8 80 62 35 04.08.-11.08. TA Kubiessa, Ottendorf-Okrilla, Tel. 03 52 05/7 33 88

Das Amtsblatt zum Mithnehmen

Das Amtsblatt „Pulsnitzer Anzeiger“ erhalten sie bei folgenden Auslagestellen: Pulsnitz • Fristo Getränkemarkt, Dresdener Str. 39 • IT-Service Krüger/Postagentur, Am Markt 7